

45. dghd Jahrestagung 2016 an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) Call for Papers

Vom 21.-23.09.2016 findet die 45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik statt. Die dghd16 steht unter dem Motto „**Gelingende Lehre: erkennen, entwickeln, etablieren.**“

Woran lässt sich gelingende Lehre *erkennen*? Diese Frage richtet den Blick sowohl auf generelle Bewertungskriterien und Evaluationsmethoden als auch auf die Analyse von Interaktionen von Lehrenden und Studierenden sowie auf die Prüfung von Kompetenzen.

Wie kann gelingende Lehre *entwickelt* werden? Hier reicht die Spannweite der Fragestellung von der Neu-Entwicklung innovativer didaktischer Formate bis hin zur Darstellung von Erfahrungen mit der Übertragung bewährter Formate auf weitere Lehrkontexte sowie der Betrachtung organisatorischer Rahmenbedingungen.

Wie können erfolgreiche Projekte und Initiativen *etabliert* werden? Die Verstetigung gelingender Lehre ist eine große Herausforderung und die Frage nach der Etablierung stellt sich in besonderer Weise vor dem Hintergrund befristeter Finanzierungen von Lehr-Lernprojekten. Good practice-Beispiele sind hier genauso gefragt wie Ergebnisse aus der Begleitforschung sowie Erfahrungen aus der Curriculumentwicklung.

In diesem Sinne ist der Dreiklang von *erkennen, entwickeln* und *etablieren* handlungsleitend für die inhaltliche Strukturierung der Tagung.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Einreichungen sind bis zum **22.03.2016** in ConfTool möglich. Den Link auf ConfTool finden Sie direkt auf der Startseite www.dghd16.de.

In den vergangenen Jahren konnte eine Vielzahl an Konzepten zu gelingender Lehre erprobt werden, die wir in den Blick nehmen, in Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen setzen und zur Diskussion stellen wollen. Ein umfassendes Bild davon, was unter gelingender Lehre verstanden werden kann, erhalten wir erst, wenn wir die Perspektiven aller an Hochschullehre Beteiligten einbeziehen: Wir laden Studierende, Lehrende, Hochschuldidaktiker/innen und weitere Personen, die Lehre verantwortlich mitgestalten, im Rahmen der dghd16 herzlich ein, ihre Sichtweisen auf gelingende Lehre einzubringen. Eine zentrale Frage ist dabei, wie Lehrprojekte, z.B. aus dem Qualitätspakt Lehre, zu gelingender Lehre beitragen. Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie beispielsweise die große Heterogenität der Studierenden sowie die fortschreitende Internationalisierung bieten wir auf der dghd16 ein Forum für hochschuldidaktische Forschung und Entwicklungen. Raum für Diskussion, Reflexion, Ideen und Kontakte ist garantiert. Wir freuen uns auf gemeinsames Erkennen, Entwickeln und Etablieren gelingender Lehre mit Ihrem Beitrag für die dghd16!

ZIELGRUPPEN

- Lehrende aller Fachrichtungen
- Hochschuldidaktiker/innen mit allgemeiner und/oder fachbezogener Ausrichtung
- sozial- und bildungswissenschaftliche Forscher/innen
- Vertreter/innen andere Professionen im Hochschulmanagement
- Studierende, die sich z.B. in Lehrprojekten einbringen

THEMENFELDER

- *Lehren, Lernen, Prüfen*

Geben Sie einen exemplarischen Einblick in innovative Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, mit denen Sie Erfahrungen gesammelt haben, oder berichten Sie über Ihre Forschungsergebnisse, die diese zum Gegenstand haben.

- *Curriculumentwicklung*

Zeigen Sie, wie an Ihrer Hochschule die Studiengangentwicklung verläuft und die Etablierung innovativer Formate im Curriculum begleitet wird, oder stellen Sie Ihre Erkenntnisse zur Curriculumentwicklung aus der Perspektive der Hochschulforschung vor.

- *Qualitätsmanagement*

Bringen Sie beispielsweise Evaluationsverfahren, Leitbilder, Möglichkeiten der hochschulinternen Kommunikation über gelingende Lehre ein oder erläutern Sie Ihre Forschungsergebnisse über gelingendes Qualitätsmanagement in der Lehre.

- *Organisationsentwicklung*

Stellen Sie aus Forschungs- oder Praxisperspektive dar, was innovative Lehrprojekte zur Organisationsentwicklung beitragen und wie Organisationsentwicklung die Etablierung von gelingender Lehre unterstützt.

- *Professionalisierung von Hochschuldidaktiker/inne/n*

Präsentieren und diskutieren Sie Möglichkeiten, die Sie aus Ihrer Forschung oder Praxis ableiten, um berufliches Handeln in der Hochschuldidaktik weiterzuentwickeln.

Beiträge zu Querschnittsthemen, beispielsweise Schreibdidaktik oder elearning, sind ebenso gefragt. Hier bitten wir um die Zuordnung zu einem Themenfeld, das den Schwerpunkt des Beitrags am besten charakterisiert.

BEITRAGSFORMATE

Sie können Beiträge zu folgenden Formaten anmelden:

- DisQspace

Wir behalten das in Paderborn initiierte Format DisQspace bei. Es stellt die Interaktion aller Beteiligten in den Mittelpunkt und bietet einen Rahmen für themenspezifischen Austausch. Die Bezeichnung DisQspace steht für *discussion*, *quality* und *space*. Im moderierten Austausch von maximal 2 Stunden werden Praxisbeiträge und Forschungsergebnisse zu einem Oberthema von verschiedenen Beitragenden parallel an einem Ort zur Diskussion gestellt. Die Beitragenden geben aufgrund der wechselnden Zuhörerschaft mehrfach einen Impuls und kommen anschließend mit den Teilnehmenden ins Gespräch. Die Darstellungsformen der Beiträge sind frei wählbar und können z.B. anhand eines Experiments, eines Posters oder einer Simulation erfolgen.

- Sie können *einzelne Beiträge* zu praxis- oder forschungsbezogenen Themenstellungen einreichen. Die DisQspaces werden auf Basis der Einreichungen vom Programmkomitee zusammengestellt.

- Sehr gerne können Sie auch einen *gesamten* DisQspace mit inhaltlich verwandten Forschungs- und Praxisarbeiten anmelden. Gewünscht sind Beiträge, die von mindestens zwei Hochschulen stammen. Reichen Sie bitte zusätzlich zu den Einzelbeiträgen ein Mantelabstract ein, das den Zusammenhang zwischen den einzelnen Beiträgen herstellt.
- Vortrag:
Im Rahmen eines 20-minütigen *Vortrags* können Sie eigene Forschungsarbeiten oder eine integrative Darstellung von neuen Entwicklungen in einem größeren Forschungsbereich im Sinne eines Überblickreferates vorstellen. Es schließt sich eine 10-minütige Diskussion an.
- Workshop:
In *Workshops* à 2 Stunden können Sie Beispiele aus der hochschuldidaktischen Praxis oder der Lehrpraxis interaktiv bearbeiten. Hier sind Ihrer Kreativität hinsichtlich der methodischen Umsetzung keine Grenzen gesetzt.
- Poster:
Nutzen Sie die Darstellungsform *Poster*, um Ihren Beitrag im Rahmen der Tagung kompakt zu präsentieren.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an *World Café-Tischen* aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen zu diskutieren. Haben Sie eine Frage, die Sie gerne mit Kolleg/inn/en diskutieren möchten und können Sie sich vorstellen, hierfür Gastgeber/in an einem World Café-Tisch zu sein? Dann teilen Sie uns dies bis zum 15.06.2016 per Mail mit dem Betreff „*World Café*“ an dghd16@rub.de mit.

PROMOVIERENDENFORUM

Das Promovierendenforum hat das Ziel, Promovierende in der Hochschuldidaktik bzw. Hochschulforschung in ihrer Arbeit zu unterstützen. Insbesondere Promovierende in einer frühen Phase sind dazu eingeladen. Sie stellen ihr Promotions- bzw. Untersuchungskonzept vor und diskutieren den Stand mit anderen. Das Vorgehen ist folgendermaßen: Promovierende reichen ihren Beitrag mittels Musterdokument (Downloadbereich; dghd16-Homepage) mit dem Betreff „*Promovierendenforum*“ per Mail bis zum 22.03.2016 an dghd16@rub.de ein (Vortragszeit: 10 Minuten; 20 Minuten Diskussion). Die Beiträge werden von der Forschungskommission der dghd begutachtet. Aufgrund zeitlicher Restriktionen ist es möglich, dass nicht alle Beiträge berücksichtigt werden können. Die Promovierenden, die ihr Vorhaben vorstellen, sind von den Teilnahmegebühren für die Tagung befreit. Das Promovierendenforum findet am Mittwoch, den 21.09.2016, von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

NETZWERKE / KOMMISSIONEN / PRAXISFOREN / ARBEITSGRUPPEN DER DGHd

Netzwerke, Kommissionen, Praxisforen oder Arbeitsgruppen der dghd, die sich zu einer Arbeitssitzung treffen möchten, wenden sich bitte mit Angabe einer verantwortlichen Person, des Vorhabens, der Teilnehmer/innen/zahl und des gewünschten Zeitfensters bis zum 22.03.2016 per Mail an die Tagungsorganisation unter dghd16@rub.de. Für Arbeitssitzungen empfehlen sich besonders Mittwoch, der 21.09.2016, von 9.00 bis 12.00 Uhr oder Freitag, der 23.09.2016, von 14.00 bis 17.00 Uhr.